



Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in manchen Amtsblatt-Artikeln darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.



Holen Sie sich die Gemeinde24 App für unser Pöndorf! Melden Sie sich für die ÖÖ. Zivilschutz-SMS an!



GRÜN- UND STRAUCHSCHNITTSAMMLUNG ab 1. Juli 2021 im ASZ Frankenmarkt

Mit Juli 2021 wird im Bezirk Vöcklabruck die gemeindeübergreifende Grün- und Strauchsnittsammlung umgesetzt. Das bedeutet, dass der Bezirksabfallverband Vöcklabruck zukünftig die Verwertung des gesammelten Grün- und Strauchsnittes übernimmt. Folgender Annahmeplatz steht Ihnen ab 01.07.2021 zur Entsorgung von Grün- und Strauchsnitt in Haushaltsmengen (5 m³) in Ihrer Nähe zur Verfügung:

Die Entsorgung ist nur während der Öffnungszeiten möglich!!!

**ASZ Frankenmarkt, Stauf 8, 4890 Frankenmarkt
Öffnungszeiten:**

Montag 08:00 - 14:00
Freitag 08:00 - 12:00, 13:00 - 18:00
Samstag 08:00 - 12:00

Die **GRATIS** Grün- und Strauchsnittannahme in der Kläranlage und bei der Firma Kranzinger ist somit ab 1. Juli 2021 nicht mehr möglich.

Bitte beachten Sie auch, dass nur Kleinmengen bis max. 5 m³ abgegeben werden können und größere Mengen und Wurzelstöcke direkt beim Kompostierer gegen Verrechnung entsorgt werden müssen.

Bei Fragen steht Ihnen die Gemeinde Pöndorf, Frau Alexandra Schmidt unter 07684/7113-17, sowie der Bezirksabfallverband Vöcklabruck unter 07672/28477 gerne zur Verfügung.



Foto: stock.adobe.com



Das **darf** abgegeben werden:

- Gras- und Rasenschnitt
- Sträucher
- Äste
- Laub aus dem Garten



Das **darf NICHT** abgegeben werden (Fehlwürfe):

- Wurzelstöcke (> direkt zum Kompostierer)
- Speisereste, Küchenabfälle
- Steine (> ASZ/Bauschutt zur Aufbereitung)
- Hölzer von Möbeln und Zäunen (> ASZ/Altholz)
- Baustellenabfälle (> ASZ/Bauschutt zur Aufbereitung/Deponierung)
- Erde, Bodenaushub (> privates Entsorgungsunternehmen)
- Flüssigkeiten, Kunststoffe, Metalle, Glas, etc.

Neubau FF Haberpoint

Endlich ist es soweit, der Bau des Feuerwehrhauses in Haberpoint hat begonnen. Ich wünsche den Kameraden der FF Haberpoint eine unfallfreie Bauzeit und eine planmäßige Durchführung des Bauvorhabens.

Euer Bürgermeister
Johann Zieher

Fotos: Gemeinde Pöndorf



Foto: stock.adobe.com

Kostenlose Rechtsberatungstermine

Rechtsanwältin Frau Dr. Margit Stüger aus Frankenmarkt führt im Gemeindeamt (Bürgermeisterzimmer) eine **kostenlose Rechtsberatung** von 16:00 bis 18:00 Uhr durch.

07. September 2021
09. November 2021

Telefonische Voranmeldung beim Gemeindeamt Pöndorf – Alexandra Schmidt Tel. 71 13-17 wird erbeten.

Anfragen können zu allen Rechtsgebieten wie zum Beispiel

- Liegenschaftsrecht (Übergabe-, Kauf- und Schenkungsverträge)
- Ehe- und Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsunfälle
- Dienstbarkeiten

erfolgen.

Osterschmuck – Ortsbrunnen



Die Gemeinde bedankt sich bei den Goldhaubenfrauen, für die schöne Schmückung des Ortsbrunnens zum Osterfest.

Herzlichen Dank



gebührt den **128 freiwilligen Blutspendern** bei der letzten Blutspendeaktion im Mai.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Fundmeldungen

Beim Gemeindeamt wurden zwei iPhones abgegeben:

- Schwarzes iPhone – vor dem Kindergarten, Kirchham 16 (am 17.05.2021)
- Silbernes iPhone – beim Feuerwehrhaus, Pöndorf 6 (am 31.05.2021)

Die aktuellen Fundstücke finden Sie auf der Homepage der Gemeinde auf www.poendorf.at/fundamt.



Prüfbericht – Trinkwasseranalyse – Gemeindewasserleitung

Wie gesetzlich vorgeschrieben, wird das Wasser unserer Gemeindewasserleitung alljährlich durch ein unabhängiges Lebensmittellabor untersucht. Bei der letzten Probenentnahme, datiert vom 10.03.2021, wurden uns wieder einmal die hervorragenden Werte unseres Trinkwassers bestätigt, welches nach wie vor – ohne jede Zusätze an die Abnehmer verteilt werden kann.

Hier die wichtigsten Parameter der letzten Untersuchung:

Temperatur	8,7
ph – Wert	7,2
Magnesium	4,18
Chlorid	35,7
Sulfat	5,3
Kalium	0,80
Calcium	116
Nitrat	13,5
Natrium	13,3
Pestizide	nicht nachweisbar

Weiters wichtig für Einstellung von Spülmaschinen usw:

Carbonathärte 14,5 Gesamthärte: 17,2

Das entsprechende Trinkwassergutachten enthält natürlich noch wesentlich mehr Wertangaben zum Beispiel auch hinsichtlich Leitfähigkeit, Schwermetallen und den analysierten Kohlenwasserstoffen. Der genaue Prüfbericht mit allen Details kann von den Wasserbeziehern bei der Gemeinde unter 07684 71 13-16 (Tobias Pillichshammer) angefordert oder jederzeit auf der Homepage der Gemeinde (<https://www.poendorf.at/gemeindeamt/zahlen-fakten/trinkwasserwerte-poendorf>) abgerufen werden.



Gemeindeförderung für Ausbildungsabschlüsse mit ausgezeichnetem Erfolg

Die Gemeinde Pöndorf gewährt eine Förderung in Höhe von € 100,00 für:

- Lehrabschluss mit Auszeichnung
- Reife- bzw. Diplomprüfung mit Auszeichnung
- Meisterprüfung mit Auszeichnung
- Studienabschluss mit Auszeichnung

Für den Erhalt der Förderung ist ein Antrag beim Gemeindeamt erforderlich dem das Zeugnis beizulegen ist.

Anträge sind am Gemeindeamt und unter www.poendorf.at/gemeindeamt/formulare zu finden.

Studienförderung der Gemeinde – Richtlinien

- Gefördert werden Studien mit akademischen Abschluss an einer Universität, Hochschule der Fachhochschule bzw. einer Akademie oder gleichwertiger Ausbildungsstätte in Vollzeitstudium.
- Die Studienförderung wird bis zum 24. Lebensjahr gewährt.
- Der **Hauptwohnsitz muss mit 31.10.** in Pöndorf gemeldet sein
- Der **Nebenwohnsitz muss mit 31.10.** im Studienort angemeldet sein
- Als Nachweis des Studiums ist eine Inskriptionsbestätigung (des Wintersemesters) vorzulegen
- Höhe der Förderung ist € 150,00 und wird mit Ende des Studienjahres (ab Juli) in Form von Einkaufsgutscheinen ausbezahlt.
- Der Antrag kann **bis 31.12. rückwirkend** für das vergangene Studienjahr gestellt werden. (Beispiel: Studienjahr 2020/21, Hauptwohnsitz am 31.10.2020 in Pöndorf, Nebenwohnsitz am 31.10.2020 am Studienort, Antragstellung bis 31.12.2021 möglich)
- Die Förderung wird nach Maßgabe der im Vorschlag der Gemeinde vorgesehenen Mittel gewährt. Davon kann jedoch kein Rechtsanspruch abgeleitet werden.
- Die Förderung ist zurückzuzahlen, wenn sich nach Auszahlung des Förderungsbetrages herausstellt, dass diese aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben ausbezahlt worden ist.

Wartung der Erdgasinfrastruktur in unserem Gemeindegebiet

Die frühere OÖ. Ferngas Netz ist nun Teil der Netz Oberösterreich GmbH, die als Netzbetreiber für die Erdgasinfrastruktur in unserem Bundesland verantwortlich ist. In diesem Zusammenhang sind die Spezialisten des Unternehmens auch für die regelmäßige Wartung und Überprüfung der Erdgasleitungen zuständig.

Turnusmäßig findet eine Wartung der Erdgasleitungen in den nächsten Wochen in unserer Gemeinde statt.

Die Erdgasleitungen werden zur Überprüfung abgegangen

Nach den geltenden Vorschriften und Richtlinien ist jeder Erdgasnetzbetreiber verpflichtet, die erverlegten, unsichtbaren Erdgasleitungen in den Straßen bzw. auch die Zuleitungen zu den Gebäuden auf Privatgrundstücken zu überprüfen. Diese Prüfung erfolgt vorrangig durch eine Begehung der unterirdisch verlegten Erdgasleitungen mit einem Gasspürgerät. Im

Zuge der Überprüfung der Gebäudezuleitungen ist es eventuell auch notwendig, Privatgrundstücke zu

begehen. Die damit beauftragten Spezialisten der Netz OÖ weisen sich auf Verlangen selbstverständ-

lich aus. Die Gebäude bleiben von der Begehung unberührt. Für die Wartungen der Erdgasleitungen im Haus ist der Eigentümer verantwortlich.

Partner für die zuverlässige Lieferung von Erdgas

Die Netz OÖ ist als Netzbetreiber seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner unserer Gemeinde. Seit mehr als 50 Jahren wird mit dem mittlerweile auf fast 5.300 km angewachsenen Erdgasleitungsnetz in unserem Bundesland für die sichere und verlässliche Versorgung mit dem sauberen und natürlichen Energieträger Erdgas gesorgt.

In diesem Sinne ersuchen wir um Verständnis für die erforderlichen Wartungsarbeiten.

Netz Oberösterreich GmbH
Servicecenter Regau
 Hessestraße 1
 4844 Regau
 +43 5 9070 7410



Im Zuge der routinemäßigen Wartung des Erdgasleitungsnetzes wird die Trasse mit dem Gasspürgerät abgegangen und dabei auf volle Funktionstüchtigkeit geprüft.

Neuigkeiten aus dem Kindergarten



Projekt „ROKO“ des Jugendrotkreuzes im Kindergarten!

Gemeinsam bearbeiten wir Themen wie ein „Gefahrenbewusstsein“ entwickeln oder einen Notruf absetzen. Für die Schulanfängerkinder kommt „ROKO“ an zwei Terminen in den Kindergarten.

Ein spannendes Thema lernen für's Leben!



Aktion „Bücherkiste“

Die Bildungsampel ist „rot“ und wir sollen Ausgänge vermeiden. Was also tun, wenn wir nicht in die Bücherei gehen sollen? Ganz einfach – die Bücher der Pfarrbücherei Pöndorf kommen in den Kindergarten! Mit tatkräftiger Unterstützung von Fr. Rauchenzauner, haben die Kinder nun die Möglichkeit, nach Herzenslust zu schmökern und ein Buch für eine Woche auszuborgen.



Maibaumfest im Kindergarten

Was war das für eine Aufregung! Unser kleiner Maibaum wurde uns gestohlen! Zum Glück hatte der „Dieb“ einen Brief hinterlassen und war schnell gefunden. Martina und ihr kleiner Lukas waren es! Mit dem „Kindergartenkinderlied“ konnten wir unseren Baum wieder „auslösen“ und die Kinder bekamen von Martina zur Stärkung noch ein kleines Eis. Dankeschön! Stolz brachten wir unseren Maibaum wieder zurück in den Kindergarten und stellten ihn in der Halle auf.

Für alle unsere Projekte und Aktionen wird ein extra Sicherheits- und Hygienekonzept erarbeitet und von allen Beteiligten eingehalten! (gruppenweise Trennung, Sicherheitsabstand,...)



PRESSEAUSSENDUNG

ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH

Das Rotkreuz-Gen im Blut: Drei Generationen bringen Essen auf Rädern

Sie schauen hin, wenn andere wegsehen und helfen, wenn Hilfe benötigt wird. Vier von zehn Oberösterreichern engagieren sich freiwillig für ihre Mitmenschen. Bei Familie Pichler/Spielberger aus Pöndorf gehört das Helfen zur gelebten Familientradition. Ihr Engagement und das vieler weiterer „Rotkreuz-Familien“ rücken wir in's Rampenlicht.

Samstag-Vormittag vor dem Altenheim in Frankenmarkt: Claudia Spielberger und ihr Bruder Georg beladen das Dienstauto mit 20 warmen Mahlzeiten. Dann steigen sie ins Auto und starten ihre Tour quer durch die 3.700-Einwohnergemeinde bis fast nach Pöndorf und zurück zur Rotkreuz-Dienststelle. „Ich bin seit 2014 dabei. Seit ich meinen Führerschein habe, fahre ich selber“, verrät Claudia. „Mein Engagement bei Essen auf Rädern ist für mich ein idealer Ausgleich zum Beruf und bereichert auf vielen Ebenen“, so die gelernte Bürokauffrau, die beruflich am Landeskrankenhaus Salzburg tätig ist. „Ich komme mit Menschen ins Gespräch und die Leute freuen sich, wenn wir kommen.“ Großeltern, Mutter, Bruder Georg und auch Claudias Lebensgefährtin Simon engagieren sich freiwillig im OÖ. Roten Kreuz. Die Bandbreite reicht vom Rettungsdienst über den Besuchsdienst bis hin zu Essen auf Rädern.

Freiwillige garantieren das Angebot wichtiger Leistungen

So wie die Pichlers/Spielbergers engagieren sich viele Menschen für Andere. Sie schenken Zeit, sind da, wenn Hilfe benötigt wird und ermöglichen hilfsbedürftigen Menschen ein Leben in Würde. Die mehr als 22.000 freiwilligen Mitarbeiter*innen stellen Leistungen sicher, die es sonst nicht geben würde. Sie leisten jährlich rund 3,1 Millionen freiwillige Stunden und stellen ein engmaschiges Netzwerk der Hilfe sicher.

Neue Aufgabenfelder entstehen - Das Rote Kreuz hat die passende Jacke für jede(n)

Um allen Anforderungen der Zukunft nachzukommen, die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und unser Zusammenleben positiv mitzugestalten, sucht das OÖ. Rote Kreuz freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne das tagtägliche Engagement Freiwilliger, würden die Kosten für unser Sozialsystem massiv ansteigen. „Egal, ob im Rettungsdienst, im Besuchsdienst, bei Essen auf Rädern, als Mitarbeiter*in in einem unserer Rotkreuz-Märkte, bei der Arbeit mit Jugendlichen oder in den vielen anderen Bereichen. Wir haben die passende Jacke für jede“, erklärt OÖ. Rotkreuz-Präsident Dr. Aichinger Walter. Mehr Informationen unter www.passende-jacke.at.

Foto: Helfen ist bei Pichler/Spielberger eine wichtige Familienangelegenheit (v.l.): Georg Spielberger, Manuela Spielberger, Simon Gebhart, Claudia Spielberger, Marianne Pichler und Franz Pichler: Credit: OÖRK/Affenzeller

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Christian Hartl

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband OÖ

Pressesprecher

T: +43 732 7644 152

E: Christian.Hartl@o.rotekruz.at

W: www.rotekruz.at/ooe

Corona-Härtefonds von AK und Land bis 30. Juni 2021 verlängert

Die Antragsfrist für den Corona-Härtefonds wurde bis 30.6.2021 verlängert. Bis dahin können Beschäftigte, die sich wegen Jobverlust oder Kurzarbeit in finanziellen Nöten befinden, um eine Unterstützung ansuchen. Anspruchsberechtigt sind Arbeitnehmer/-innen, die in den Monaten Dezember 2020 und Jänner 2021 aufgrund der Corona-Pandemie arbeitslos waren oder Lohnkürzungen durch Kurzarbeit hinnehmen mussten und dadurch ein um mindestens 20 Prozent geringeres Nettohaushaltseinkommen haben. Sie können eine Unterstützung von einmalig bis zu 500 Euro pro Person erhalten.



Alle Details zum Unterstützungsfonds, wer Anspruch hat und wie hoch die jeweilige Unterstützung ist, finden Sie unter <https://ooe.arbeiterkammer.at>

Foto: stock.adobe.com

Das „Startpaket Wohnen“ der Arbeiterkammer Oberösterreich:



Kostenloses Darlehen für junge AK-Mitglieder

Die AK Oberösterreich hilft jungen AK-Mitgliedern mit einem kostenlosen und unbürokratischen Wohnkredit bei der Finanzierung von Mietwohnungen und Mietkaufwohnungen sowie bei der Sanierung bestehenden Wohnraums, zum Beispiel im Haus der Eltern. Die mögliche Darlehenssumme beträgt maximal 10.000 Euro pro Mitglied, der Kredit ist in 60 monatlichen Raten zurückzuzahlen. Zinsen und Spesen übernimmt die AK Oberösterreich.

Das Darlehen steht jedem AK-Mitglied im Alter zwischen 18 und 35 Jahren einmalig zur Verfügung. Seit 2018 wurde das Angebot von 400 jungen Menschen in Anspruch genommen. Die durchschnittlich beantragte Summe betrug 3.300 Euro.

Anträge und Informationen gibt es beim AK-Konsumentenschutz: ooe.arbeiterkammer.at/konsumentenschutz oder Tel. 050/6906-3140

Geldforderung am Telefon = Betrug!

Das Landeskriminalamt hat uns ersucht, folgende Informationen an unsere Gemeindegewerkschaften und Gemeindegewerkschaften weiterzuleiten:

Kriminelle Banden sind derzeit nicht nur massiv im Internet auf Opfersuche, sondern verstärken ihre betrügerischen Aktivitäten ebenso am Telefon. Seit einigen Wochen suchen sie verstärkt in Oberösterreich nach Opfern, die sie am Festnetz oder am Handy anrufen.

Die Täter geben sich aus als:

- Kriminalbeamte und teilen mit, dass in der Nachbarschaft eingebrochen und ein Zettel gefunden wurde, auf dem auch ihre Adresse aufscheint. Zum Schutze ihres Vermögens wird angeboten, diese Wertgegenstände vorerst abzuholen und in Sicherheit zu bringen.
- Polizist, Rechtsanwalt, Mitarbeiter eines Gerichtes oder Krankenhauses, und teilen mit, dass soeben die Tochter/Sohn einen Verkehrsunfall verursacht hat. Die Fahrzeugversicherung sei jedoch abgelaufen und das Gericht wird die Untersuchungshaft verhängen, sofern nicht eine Kaution hinterlegt wird. Durch die Täter werden „weinende Stimmen“ in die Telefonleitung eingespielt, um mehr Druck auf die Opfer zu erzeugen.

Einige Vorgangsweisen aus den vergangenen Wochen, die leider auch funktionierten und manche unserer Mitmenschen um ihr Ersparnes brachte.

Merken Sie sich: Sobald in einem Telefonat Geld, Münzen, Schmuck oder sonstige Vermögenswerte zur Hilfe/Unterstützung verlangt werden, unterbrechen sie das Gespräch.

Kein Nachfragen, keine Diskussion – AUFLEGEN

Unabhängig davon, als welche Person sich der Täter ausgibt; unabhängig davon, welche „Geschichte“ erzählt wird; alles eine Lüge – es handelt sich immer um Betrug.

Glauben Sie niemals, dass die Polizei ihre Vermögenswerte sichert oder eine Kaution für Ihre Kinder verlangt wird – all das gibt es in Österreich nicht. Auch Gewinne werden nicht durch eine Sicherheitsfirma übermittelt.

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, Gespräch beenden, Hörer auflegen und dann Notruf wählen: 133 Die Täter wollen nur eines: Sie um ihr Ersparnes betrogen!

Für persönliche Nachfragen zu diesem Thema können Sie jederzeit das Landeskriminalamt OÖ – Ermittlungsbereich Betrug, Linz, Nietzschestraße 33, ChefInsp Gerald Sakoparnig, 059133-40-3300 bzw. 0664/4337039 kontaktieren.

SUPPORT

JOB-AUFNAHME/JOB-SICHERUNG/PERSÖNLICHE-STÄRKUNG

WAS bietet OÖZIV SUPPORT?

SUPPORT unterstützt Menschen mit Beeinträchtigungen oder chronischen Erkrankungen und Problemen am Arbeitsmarkt durch ein umfassendes Coachingangebot. Das Coaching bietet eine individuelle Begleitung bei beruflichen und privaten Fragestellungen.

WER kann das Coaching in Anspruch nehmen?

Das Angebot von SUPPORT richtet sich an Menschen im arbeitsfähigen Alter (15 bis 65 Jahre) unabhängig von ihrem Ausbildungsgrad und Berufsstand. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Coaching-Begleitung ist eine dauerhafte gesundheitliche Beeinträchtigung. Im Rahmen eines unverbindlichen ersten Gesprächs kann die Möglichkeit einer Aufnahme geklärt werden. OÖZIV SUPPORT ist Anlaufstelle für interessierte Personen aus ganz Oberösterreich.

WIE erfolgt die Teilnahme am Coaching?

Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillig und vertraulich. SUPPORT versteht sich als prozessorientierte, längerfristige Begleitung, die bis zu neun Monate dauern kann.

WO finden die Termine statt?

Persönliche Coaching-Termine und Beratungsgespräche finden unter entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen in den Büroräumlichkeiten und bei Bedarf auch außerhalb dieser statt. Coaching und Beratung wird auch telefonisch oder virtuell/online angeboten! **Vereinbaren Sie bitte einen Termin für ein unverbindliches erstes Gespräch.**



Mag.ª (FH) Elisabeth Burgstaller
0699/1566 04 01
elisabeth.burgstaller@ooe-ziv.at



Ingrid Rössler
0699/1566 04 03
ingrid.roessler@ooe-ziv.at

OÖZIV SUPPORT/Mühlbachgasse 7/4840 Vöcklabruck/Tel.: 07672/20 04 0
support-voecklabruck@ooe-ziv.at ; www.oeziv.org/support

 **Sozialministeriumservice**

Gefördert vom

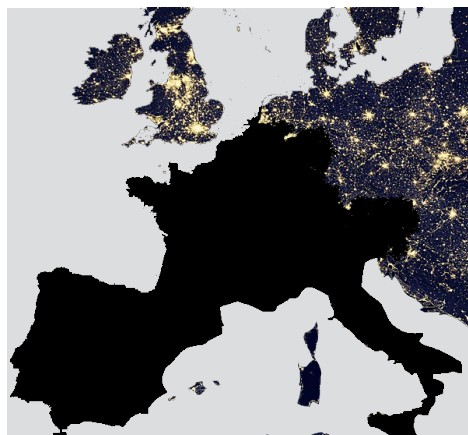


DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei der:

HERAUSFORDERUNG BLACKOUT

Als Blackout wird ein länger dauernder, großflächiger Stromausfall bezeichnet, der mehrere Staaten gleichzeitig betreffen kann und dessen Auswirkungen weitreichend sind, konkret aber schwer vorhergesagt werden können. Ursachen können sein: Extreme Wettererscheinungen, technische Gebrechen, menschliches Fehlverhalten, Sabotage und terroristische Anschläge oder Cyberkriminalität.



Schaffen Sie sich einen krisenfesten Haushalt mit:

- Lebensmittel- und Getränkevorrat für mind. 7 Tage pro Person
- Ersatzbeleuchtung: Kurbeltaschenlampe, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte, Kerzen mit Zünder, Feuerzeug (Achtung: Brandgefahr)
- Ersatzkochgelegenheit: Zivilschutz-Notkochstelle
- Notfallradio: Am besten ist ein Kurbelradio mit Dynamoantrieb (ORF kann bis zu 72 Stunden lang nach Stromausfall senden), Batterieradio mit Ersatzbatterien
- Bargeld
- Hygieneartikel: Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel
- Alternative Heizmöglichkeit: Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen, usw... Überprüfen Sie auch die Funktionstüchtigkeit Ihres Notkamins!
- Stromaggregate gibt es auch für die Notstromversorgung von Haushalten, aufgrund der notwendigen baulichen Maßnahmen durch gesetzliche Vorgaben und der erforderlichen Treibstoffbevorratung (begrenzte Haltbarkeit und Brandschutz) sind sie nicht überall empfehlenswert

Weitere Vorsorgemaßnahmen:

- Notgepäck (Evakuierungsrucksack) mit Dokumentenmappe
- Haus-, Betriebs- und Fahrzeugapotheke, Verbandskasten
- Löschgeräte
- Maßnahmen zur Sicherung des Eigentums
- Senkung des Energieverbrauchs
- Persönliches/familiäres Sicherheitskonzept

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at



Holen Sie sich die **Bevorratungstasche des OÖ Zivilschutzes zum Lagern Ihres Notvorrates**. Im **Webshop www.zivilschutz-shop.at** erhältlich sind auch ein **Notfallradio mit LED-Lampe** und die **Zivilschutz-Notkochstelle!**

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

**SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.**
zivilschutz-ooe.at



Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Pöndorf

Pöndorf 5, 4891 Pöndorf, Tel: 07684/7113, Fax: 07684/7113-20, gemeinde@poendorf.at, www.poendorf.at

Erscheinungsort: 4891 Pöndorf